

Inhalt

I	
Claudia und Bernd lassen sich nicht schnappen	9
2	
Bürstenkammer und Heiligenbildchen	26
3	
Mithilfe von drei angebissenen Pfirsichen gelingt der Transfer hin zum Symbolischen	30
4	
Chronologie I: Was von den Jahren bleibt	34
5	
Befragung zur Pieta und Herz-Jesu-Kirche	39
6	
Die Verbindung von den Fleckentfernern der Nachkriegszeit zur historischen Figur des Judas	44
7	
Um dem Prinzip der Sünde auf die Spur zu kommen, verfasst der Teenager seinen eigenen Beichtspiegel	49
8	
Die Welt ist ein Labyrinth und wir sind gefangen in einem Rhönrad	52
9	
Ein Fragebogen (Binary Choice)	59
10	
Die Philosophie des Unterhemds	61

II

Patient muss erkennen, dass ihm die Gnade
des Sturzes verwehrt scheint 64

12

Gernika kann sich an jenen bewussten
Herbstabend nicht erinnern 68

13

Der Geruch von Zündplättchen
am Fastnachtssamstag 71

14

Befragung zu getriebenen Menschen
und unglücklichen Seelen 73

15

Der betäubende Geruch von Apfel,
Butterbrotpapier und Leder 78

16

Klinkerbau und ein Gefühl
von Heimatlosigkeit 86

17

Während der Hamburger-RAF-Tage überholt
das Persönliche erneut das Politische 89

18

Die Spur führt in die Bachgasse:
Ein Schneider Jugendbuch in 18 Kapiteln 115

19

Stille über Entenhausen 138

20

Claudia und Bernd liefern die Frau von
der Caritas der Nationalen Volksarmee aus 142

21

Dr. Märklin und Pfarrer Fleischmann kämpfen
um die Seele des Teenagers 148

22

Gernika erfährt, was es mit der blassgrünen
Leinenschachtel auf sich hat 191

23

Heuchelei und Verhöhnung in Hamburg 194

24

Erneut der Geruch von angebranntem Kakao 197

25

Claudia und Bernd verlangen Lösegeld 200

26

Patient diagnostiziert an sich selbst eine Art
Assoziierten Größenwahnkomplex 205

27

Als gälte es, eine neue Hürde der Evolution zu nehmen 209

28

Bemerkungen zur Morphologie und Verhaltensbiologie
einiger ausgesuchter Tiere 214

29

Der Eintopfsonntag beruhigt den Nervenkranken 217

30

Mit Opium versetzter Shit und Mick Jagger
mit einem Dolch im Mund 220

31

Was nach der Party Ecke Gabelsborner/
Volkerstraße geschah 224

32
Natürlich sind die Nazis an allem schuld 233

33
Chronologie 2: Der Schatten eines langgestreckten
Krans huscht über die Monate 251

34
Im Aktualitätenkino erfährt der Teenager, weshalb
die Namen von Eisenbahnen durch Nummern ersetzt wurden 254

35
Was man in den Taschen trägt 257

36
Claudia und Bernd überlegen sich Decknamen 259

37
Durchreiche und rite de passage 263

38
Die Geschi-Arbeit des Teenager vom 9. Mai 1969 266

39
Dabei ist das doch das einzig Interessante,
wie jemand gestorben ist 268

40
Befragung zu den Rot-Kreuz-Briefen 275

41
Irrenwitze und Deckerinnerungen 277

42
Assoziationen stoßen ins Leere 279

43
Aus dem Oberstufler-Beobachtungsheft 283

44	
Damit man weiß, wo vorn ist und wo hinten	303
45	
Andere Pubertät 1: Max Reger jr.	306
46	
Befragung zum Thema Selbstmord	311
47	
Andere Pubertät 2: Christoph Gansthaler	314
48	
Befragung zum Thema Leerstellen	320
49	
Andere Pubertät 3: Ethan Rundtkorn	323
50	
Befragung zum Begriff Chiasmus und dessen Anwendung	338
51	
Andere Pubertät 4: Miguel García Valdés genannt Felipe	341
52	
Befragung zu den verschenkten Möglichkeiten des Existenzialismus	355
53	
Auf Klettergerüsten sitzen und rauchen	359
54	
Die Erfindung der Freundlichkeit 1: Aus dem Kleinen Wörterbuch der Metaphysik	362
55	
Claudia und Bernd und ein Gruß von Herrn Schallarchi	390

56	
Das Steckenpferd des Fabrikanten	393
57	
Ein Brief von Claudia	398
58	
Postulant Hans-Günther erweitert seine exegetischen Fähigkeiten	400
59	
Befragung zum Thema Analogieschluss	426
60	
Apologie des Gregor von Nazianz	432
61	
Gernika hält eine Orientierung in Richtung Vergangenheit für einen Irrtum	437
62	
Welterklärungsversuch eines noch nicht Sechsjährigen	440
63	
Die Erfindung der Freundlichkeit 2: Vom Naturschönen	450
64	
Claudia und Bernd wird alles in die Schuhe geschoben	456
65	
Exkurs über Ventriloquität und Ventriloquisation	459
66	
Die Kommission des Fabrikanten	464

67	
Über die wirkliche Sünde	469
68	
Die Verfolgung und Ermordung des	
Erwachsenen Teenagers	470
69	
Psychose und Udo Jürgens	485
70	
Träume also	487
71	
Befragung zum Teenagerkreuzzug	495
72	
Die Kindheit des Fabrikanten	502
73	
Befragung zu Claudia und Bernd	526
74	
Erfindung der Freundlichkeit 3:	
The Empire of Sighs	530
75	
Der Befehlsnotstand des Fabrikanten	540
76	
Claudia und Bernd diesseits und jenseits	
der Zonengrenze	554
77	
Die Herausforderung Gottes durch den Teufel	560
78	
Gegen das Volksvermögen	567

79	
Kurzhagiografien der Mitglieder der Roten Armee Fraktion	571
80	
Die Brücke des Fabrikanten	576
81	
Die Erfindung des Nationalsozialismus durch einen schizophren-paranoiden Halbstarken im Herbst 1951	578
82	
Aus dem Theoretiker-Beobachtungsheft	608
83	
Die Erinnerung an den Mord war kein Traum	615
84	
Befragung zur Parabel	617
85	
Rede des Erwachsenen Teenagers vom Weltgebäude der Spezialambulanz für Persönlichkeitsstörungen des Universitätsklinikums Eppendorf herab	621
86	
Claudia und Bernd kommen heim	653
87	
Befragung zum Unterschied von Aufklärung und Klärung	656
88	
Claudia oder Die Empfindlichkeit der Geschichte	660
89	
Die Spiele des Fabrikanten	701

90

Entretiens avec le Professeur L 706

91

Warum sich das Alphabet in die Worte
einschreibt und deren Sinn verfälscht 727

92

Autobiografische Vorrede zum vierten und letzten
Teil der Erfindung der Freundlichkeit 733

93

Die Erfindung der Freundlichkeit 4: Von der
flachen zur Null-Linien-Ontologie 738

94

Was wirklich in der Nacht auf den 3. Juli 1969 geschah 773

95

Über ferne Geräusche 784

96

Gernika rezitiert Karl May 794

97

Mon corps, ce papier, ce feu 797

98

Der Befrager rät von einem Neuanfang ab 800